

DER MAGISCHE KREIS

nach einem Loop von Marco Käppeli

für Bassstimme, Asachan und Klavier

Entstanden im Rahmen des Projektes «Klangwerkstatt» 2019

KLANGWERKSTATT

In der «Klangwerkstatt» haben sieben MusikerInnen während einiger Monate nie verwirklichte kompositorische Entwürfe ausgetauscht und gegenseitig weitergesponnen. Das Übernehmen fremder Ideen – sonst eher verpönt – soll hier offengelegt und zum Prinzip erhoben werden.

So sind vierzehn neue Stücke entstanden, von offenen Spielkonzepten über klar definierte grafische Partituren bis zu detaillierten Notaten in traditioneller Notenschrift.

DER MAGISCHE KREIS – die Geschichte

Die Belarussisch-Schweizerische Band «Kazalpin» suchte nach einem kleinen Ritual zur Einstimmung in die Konzerte. So entstand der Loop «Magic Circle», den Marco Käppeli auf dem Asachan produzierte – durch die Überlagerung von zwei Tönen in der einen und fünf Tönen in der anderen Hand.

Dieses Ostinato brachte Marco in die «Klangwerkstatt» zur weiteren Bearbeitung. Mein erstes Interesse galt der Tonalität, die sich durch das Weglassen von Tönen auf dem Asachan und das Hinzufügen von Basstönen auf dem Klavier verändern liess. Auf der Suche nach Liedtext für eine Gesangsstimme begann ich die Buchstaben des Titels zu vertauschen. Diese Anagramme (jede Zeile hat die gleichen Buchstaben) überraschten mit vielen (Un-)Sinnzusammenhängen. Die Gruppierung in Strophen entschied schliesslich über den Charakter der gesungenen Melodie.

So entstand durch das – quasi magische - Zusammentreffen verschiedener «Fundstücke» ein Musikstück, das ziemlich anders tönt als alle meine anderen Kompositionen.

Die Visualisierung der Anagramme machte ich auf dem Bild von Dora Hüsser, das in unserer Stube alle Besucher*innen empfängt.

Ruedi Debrunner